



WILDERNESS HIKING
MONTENEGRO



1 Durmitor

Ausgangsort: Žabljak

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Rundwanderung durch den Nationalpark • 6 Std. • 650 Hm
- B Gipfeltour auf den Planinica (2.330 m) • 5.30 Std. • 870 Hm
- C Zu den Eishöhlen von Ledena pećina (2.180 m) • 5.15 Std. • 900 Hm
- D Gipfeltour auf den Bobotov kuk (2.522 m) • 5.30 Std. • 950 Hm



Nationalpark Durmitor - Eine Oase der Natur

Der Nationalpark Durmitor mit seinem Gebirgs-Massiv gehört zum Welterbe der UNESCO. In seinen Bergen befinden sich 48 der über 50 Zweitausender-Gipfel und auch der höchste Berg (2.522 m) des Landes, dazu 17 Gletscherseen, von denen Crno jezero der bekannteste ist. Anspruchsvolle Bergtouren mit hochalpinem Charakter führen über steile, schroffe Felswände auf traumhafte Aussichtsgipfel und fordern den Ehrgeiz jedes Bergwanderers. Ein besonderes Naturphänomen ist die Eishöhle "Ledena pećina", in der man das ganze Jahr über Stalaktiten und Stalagmiten bewundern kann.

2 Sinjajevina

Ausgangsorte: Mojkovac, Bistrica, Kolašin

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Wandertour zum Bergsee Zabojsko jezero • 6.45 Std. • 1.070 Hm
- B Gipfeltour auf den Suvi Pešarac (1.910 m) • 5.15 Std. • 1.100 Hm
- C Pilgerweg zur Wallfahrtskirche von Ružica • 5.00 Std. • 870 Hm
- D Gipfeltour auf den Jablanov vrh (2.203 m) • 6.15 Std. • 1.200 Hm

Die größte Alm des Balkans erwandern

Die Sinjajevina ist eine der größten Bergregionen Montenegros. Sie liegt zwischen der Tara-Schlucht, den Drobniak-Seen und dem Fluss Tušina auf der einen Seite und den Siedlungen von Gornja Morača und Pčinja auf der anderen Seite. Dieses bemerkenswerte Massiv ist eigentlich ein Plateau, eine Hochweide im Gebirge – die höchste Bergweide Montenegros, so weit das Auge reicht. Ein Königreich der Pflanzen und Gräser, das auf einer Höhe von durchschnittlich 1.600 Metern liegt. Aber es hat auch seine Gipfel, die mehr als 2.000 Meter hoch über dem Gräsermeer thronen. Für Wanderer besonders interessant ist der nordöstliche Teil der Sinjajevina, der noch zu den echten "Geheimtipps" in Montenegro zählt.



3.1 Bjelasica

Ausgangsorte: Kolašin, Mojkovac

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Panoramatur über den Ključ (1.973 m) • 7 Std. • 830 Hm
- B Wanderung durch den Nationalpark • 6.30 Std. • 850 Hm
- C Höhentour über die Zekova glava (2.117 m) • 6.30 Std. • 1.300 Hm
- D Gipfeltour auf den Crna glava (2.139 m) • 8.30 Std. • 1.430 Hm

Liebliche Weiten genießen

Jahrhunderte alte Baumriesen, idyllische Seen, Heidelbeerfelder, einzigartige durch Gletscher geformte Landschaften und traditionelle Almwirtschaften – hier zeigt sich die „wilde Schönheit“ Montenegros. Der im Bergmassiv Bjelasica gelegene Nationalpark Biogradska Gora gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten der Welt. Ein Netz markierter Wege und schöner Bergtouren führt über saftige Wiesen und durch dichte Wälder auf die umliegenden Berggipfel. Aufgrund der sanften Landschaften auch ein ideales Wandergebiet für Familien und Genusswanderer.



3.2 Komovi

Ausgangsort: Andrijeвица, Kolašin

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Gipfeltour auf den Kom Vasojevički (2.461 m) • 5.00 Std. • 760 Hm
- B Gipfeltour auf den Kom Kučki (2.487 m) • 7.00 Std. • 830 Hm
- C Gipfeltour auf den Kom Ljevoriječki (2.465 m) • 6.30 Std. • 760 Hm
- D Umrundung des Komovi-Massivs • 6.30 Std. • 660 Hm

Den König der Berge bezwingen

Drei markante kahle Gipfel thronen auf dem Bergmassiv, das auch "König der Berge" genannt wird und zu den eindrucksvollsten Erhebungen Montenegros zählt. Schroff und scheinbar unbezwingbar ragen die Kalksteintürme aus der Hochebene nahe der albanischen Grenze.



Vom höchsten Punkt, dem Kom Kučki, sieht man nahezu ganz Montenegro. Während die Gipfelbesteigung des Kom Kučki und des Kom Vasojevički, seiner Kletterpassagen wegen, geübten Bergsteigern vorbehalten ist, kann der Kom Ljevoriječki auch von erfahrenen Bergwanderern bestiegen werden. Besonders reizvoll und weniger konditionsintensiv ist die Panoramaroute rund um das Massiv.

4 Vojnik · Maganik · Prekornica

Ausgangsorte: Nikšić, Šavnik, Danilovgrad, Podgorica

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Wanderung zum Kloster Ostrog • 4.30 Std. • 800 Hm
- B Gipfeltour auf den Kula (1.927 m) • 6.00 Std. • 1030 Hm
- C Gipfeltour auf den Vojnik (1.997 m) • 6.30 Std. • 992 Hm
- D Gipfeltour auf den Medjedji vrh (2.487 m) • 10 Std. • 1.778 Hm



Einsame Bergregionen im Herzen Montenegros

Das Zentralgebirge gehört zum Gebiet der Hochgebirge und Hochflächen Montenegros mit den sanfteren Formen des Vojnik-Gebirges, den herausragenden Kalksteingebilden im Maganik-Gebirge und dem karstigen Prekornica. Eingebettet in die durch Gletscher geformten Hochtäler und Hochebenen, reich an Pflanzenarten und Urwäldern, ist das die ideale Region für "Wilderness Hiking" pur in einsame Bergregionen und auf entlegene Gipfelpunkte. Eine herausragende Stellung nimmt der imposant in einer Felswand gelegene Wallfahrtsort des Klosters Ostrog ein, zu dem eine einfacher zugängliche, leichte und besinnliche Wandertour führt.

5 Prokletije

Ausgangsorte: Plav, Gusinje

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Gipfeltour auf den Popadija (2.057 m) • 4.30 Std. • 899 Hm
- B Gipfeltour auf den Karanfili (2.490 m) • 7 Std. • 1.334 Hm
- C Gipfeltour auf den Maja Rosit (2.524 m) • 7.30 Std. • 1.465 Hm
- D Gipfeltour auf den Maja Kolata (2.534 m) • 8 Std. • 1.474 Hm

Das verwunschene Gebirge erklimmen

Das Massiv der Prokletije ist das höchste Gebirge der Dinarischen Alpen. Auf montenegrinischem Staatsgebiet befindet sich nur der kleinere Teil dieser einerseits wildromantisch, andererseits abweisend wirkenden Bergwelt, die sich vom Osten Montenegros entlang der albanischen Grenze bis nach Serbien und zum Kosovo erstreckt. Schroffe, steile und schier unbezwingbare Felsnadeln kennzeichnen seine Gipfel. Alte Wege und abenteuerliche Bergrouen führen durch den jüngsten Nationalpark, einem der am wenigsten bekannten Winkel Europas. Die höchsten von Montenegro aus zu besteigenden Berge sind der Maja Rosit und der Maja Kolata.



6 Kučka Krajina · Brotnjik · Garač · Kamenik

Ausgangsorte: Podgorica, Danilovgrad, Veruša

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Bergtour auf den Milunova Bobija (1.436 m) • 3.30 Std. • 686 Hm
- B Bergtour auf den Maglić (1.560 m) • 4 Std. • 695 Hm
- C Gipfeltour auf den Treskavac (2.024 m) • 4.15 Std. • 670 Hm
- D Gipfeltour auf den Surdup (2.184 m) • 5 Std. • 900 Hm

Die Berge rund um Podgorica

Welche europäische Hauptstadt ist noch ein beliebter Ausgangspunkt für Bergtouren? Nordwestlich von Podgorica erhebt sich das Garač-Gebirge mit seinem höchsten Gipfel Milunova Bobija. Gleich nördlich der Hauptstadt liegt die Hochebene Radovce (854 m) mit den Gipfelzielen Maglić und Kamenik. Nordöstlich der Stadt ist man schnell in der Kučka Krajina, dem westlichen Ausläufer der Prokletije. Hier bieten sich Bergtouren auf den Zijovo, den "Berg der fünf Gipfel" Treskavac, den Štitan und auf den höchsten Berg des Gebirges, den Surdup an - grandiose Ausblicke von allen Gipfeln sind garantiert.



7 Orjen · Lovćen · Rumija

Ausgangsorte: Herceg Novi, Kotor, Tivat, Budva, Cetinje, Bar

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Gipfeltour auf den Subra (1.679 m) • 5.30 Std. • 950 Hm
- B Bergtour zur Festung Sveti Andrija (736 m) • 4.30 Std. • 750 Hm
- C Aufstieg zum Hausberg von Kotor (1.098 m) • 2.15 Std. • 240 Hm
- D Gipfeltour zum Njegoš-Mausoleum (1.657 m) • 6.45 Std. • 800 Hm



Das Küstengebirge: Tolle Ausblicke & historische Highlights

Orjen, Lovćen und Rumija bilden als Teil des Dinarischen Gebirges den südlichsten Gebirgszug Montenegros entlang der Adriaküste. Einzigartig das Hochgebirgsklima und die besondere Vegetation des Orjen-Gebirges. Überwältigend die Ausblicke von den zahlreichen historischen Stätten des Lovćen- und Rumija-Gebirges auf die türkisblau schimmernde Adria, über die einmalige Landschaft des Skadarsees und in die weitere Bergwelt Montenegros. Faszinierende Wandertouren führen durch den Nationalpark, zu alten Festungen, ethnografischen Stätten und zu historischen Highlights. Wer sich nicht entscheiden kann, ob Urlaub am Meer oder in den Bergen, der ist hier genau richtig!

8 Njegoš · Golija · Bioč · Maglić

Ausgangsorte: Plužine, Nikšić

Gipfelziele & Tourenvorschläge

- A Bergtour in das Njegoš-Gebirge (1.721 m) • 4.30 Std. • 783 Hm
- B Bergtour in das Bioč-Massiv (2.397 m) • 8.30 Std. • 1.346 Hm
- C Gipfeltour auf den Magalić (2.386 m) • 9 Std. • 1.705 Hm
- D Gipfeltour auf den Volujak (2.336 m) • 9 Std. • 710 Hm

Die westlichen Gebirge Montenegros

Die landschaftlich sehr reizvolle nordwestliche Bergregion zwischen dem Piva-Fluss und der Grenze zu Bosnien und Herzegowina, mit den Bergen Maglić und Bioč als höchste Gipfelpunkte und dem See Trnovacko als einer der schönsten Gebirgsseen Montenegros, ist noch ein echter Geheimtipp für anspruchsvolle Bergtouren und zu attraktiven Gipfelzielen.



Die Gebirge Golija, Njegoš und Somina im Westen Montenegros sind bislang von Wanderern und Bergsteigern noch kaum entdeckt worden. Mittlerweile ist auch diese Region mit seinen Hochebenen und zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten an das nationale Wanderwegenetz angeschlossen.

Die Montenegrinische Bergwandertransversale („CT 1“)

DAUER (Tage)	LÄNGE	GESAMT-ANSTIEG	Höchster Punkt Niedrigster Punkt



Wanderreise durch Montenegros wilde Bergwelt

Die 1987 eröffnete und 2007 komplett neu markierte Bergwandertransversale Crnogorska Transverzala 1 (daher mit „CT1“ markiert) beginnt am Žijovo-Massiv, am Bukumirsko See, ca. 38 km von Podgorica entfernt. Sie führt über die Crne Planine („Schwarze Berge“) und das Komovi-Massiv zum Bergsattel Trešnjevik. Von dort geht es weiter durch die sanft-wilde Schönheit der Bjelasica nach Mojkovac und über die einsamen Hochebenen der Sinjajevina bis nach Žabljak im Durmitor-Gebiet. Eine beeindruckende Wanderreise durch die landschaftliche Vielfalt der montenegrinischen Bergwelt.

Die Montenegrinische Küstentransversale („PPT“)

DAUER (Tage)	LÄNGE	GESAMT-ANSTIEG	Höchster Punkt Niedrigster Punkt



Panoramatur über das Küstengebirge

Der zweite Weitwanderweg ("Primorska Planinarska Transferzala", kurz PPT) wurde 2006 eröffnet und führt von Herceg Novi an der nördlichen Adriaküste Montenegros entlang des Küstengebirges von Orjen, rund um die Bucht von Kotor, über Lovćen und durch Pastrovska Gora sowie das Rumija-Gebirge bis nach Bar im südlichen Teil der Küste. Überwältigende Ausblicke und eine Vielzahl historischer Stätten entlang der Wegstrecke machen die Wandertour zum einmaligen Erlebnis. 150 km Zugangswege bieten dazu eine Vielzahl von Möglichkeiten für Tagestouren.



WILDERNESS HIKING

MONTENEGRO

Die unberührte Bergwelt am Mittelmeer erleben

Wandern auf historischen Pfaden und markierten Wegen durch die majestätischen Gebirgsmassive mit kräuterduftenden Almwiesen. Versteckte Bergseen, einsam gelegene Hochalmen und faszinierende Wälder, schneebedeckte Gipfel, atemberaubende Wasserfälle, unheimliche Canyons und wilde Bergflüsse von bezaubernder Schönheit - Montenegro bietet Wandervergnügen pur für Entdecker. Lokale Bergwanderklubs heißen Sie herzlich willkommen!



Montenegros weitgehend unbekannte Bergwelt ist in der gesamten Mittelmeerregion einzigartig und immer besser auch für Wanderer und Bergbegeisterte zugänglich. Ein landesweites Wanderwegenetz mit 3.000 Kilometern, bereits in vielen Regionen einheitlich markiert und ausgeschildert, lädt ein zu unvergesslichen Touren in abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften. Nahezu unberührte Wildnisgebiete, eine vielfältige Flora und Fauna, Urwälder in denen sich noch Bären und Wölfe verbergen, einsame Bergdörfer und friedvolles Almleben erwarten Sie hier. Es lohnt sich, das bisher am besten gehütete Berggeheimnis des Mittelmeerraums zu entdecken, zu erleben und zu genießen. Freuen Sie sich auf Naturgenuss pur, stets verbunden mit Abenteuergeist und der herzlichen Gastfreundschaft der Montenegriner.



WILDERNESS HIKING

MONTENEGRO

Wilde Schönheit

Wilderness Hiking Montenegro

Karte 1:450.000



MONTENEGRO

Wilderness Hiking

Wilde Schönheit auf 3.000 km Wanderwegen

Montenegro zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt unterschiedlicher Landschaftsformen auf kleinstem Raum aus. Der Name des Landes "Schwarze Berge" hat seine Berechtigung: Anders als die Karstgebirge der nördlichen Adria erscheinen die Gipfel Montenegros dunkel, da sie bis in große Höhen bewaldet sind - daher laden sie auch im Hochsommer zu unveresslichen Wandertouren ein. Montenegro bietet eine faszinierende Bergwelt mit über 150 Zweitausendern, mit verschlafenen Dörfern und friedlichen Hochalmen, die an längst entrückte Zeiten erinnern. Mit bislang fünf Nationalparks von ganz unterschiedlichem Charakter.



Es gibt viel zu entdecken in Montenegro: Die Gerbirgsmassive mit ihren hoch aufragenden Bergen - Durmitor, Bjelasica, Komovi, Sinjajevina, Prokletije und Visitor - mit ihren versteckten Bergseen, Almen und Wäldern, schneebedeckten Gipfeln, vielfältiger Flora und Fauna und atemberaubenden Bergflüssen von wilder Schönheit. Dazu jede Menge historischer Sehenswürdigkeiten entlang der Routen.

Und die Montenegriner des Berglands sollte man kennen lernen. In der wechselhaften Geschichte des Landes haben die Bewohner gelernt, sich allerlei Eindringlingen zu erwehren - und willkommene Gäste mit uneingeschränkter Gastfreundschaft zu empfangen. Suchen Sie sie in den verstreuten Almhütten auf und erleben Sie einen Besuch bei Freunden.



Für Individualisten ist Montenegro ein in Europa selten gewordenes Natur-Abenteuerland: sicher und frei zu bereisen, oft dünn besiedelt und naturbelassen. Unterwegs trifft man mitunter auf sehr wenige Menschen, Wasser gibt es nicht überall und an einigen Strecken sind Übernachtungsangebote noch rar. Doch die Auswahl an Unterkünften nimmt landesweit stetig zu - von Berghütten, Appartements, Bungalow

ws und Privatzimmern bis hin zu Hotels aller Kategorien. Kontaktadressen und weitere laufend aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der offiziellen Website der Nationalen Tourismusorganisation Montenegro:

www.montenegro.travel

